

WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ

Singen

Braucht Singen wieder die städtische Baugesellschaft?

SPD will Diksussion zum Thema starten / Gäste aus Ulm und Freiburg / Von Oliver Fiedler

8. FEBRUAR 2017

WOCHE 6
SI/AUFLAGE 32.923
GESAMTAUFLAGE 84.613
SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

INHALT:

Wachwechsel bei der RIG Hegau Seite 2
City Ring zieht Bilanz über ein Krisenjahr. Seite 3
Ein Forum für die guten Taten beim WOCHENBLATT Seite 20
Volksbank Stadtlauf in der zweiten Runde Seite 13
Singener Hindugemeinde ist bald obdachlos. Seite 17

ZUR SACHE:



Querfinanziert

Der Geschäftsführer der städtischen Ulmer Bau- und Siedlungsgesellschaft, Dr. Frank Pinsler, brachte es am Montagabend auf den Punkt: Die dortigen Bauprojekte müssten sich immer selbst tragen, und das gehe, wenn auch etwas schwerer, auch mit sozial geförderten Häusern. Das weckt Erinnerungen an die Singener GVV, die Minusgeschäfte im sozialen Wohnungsbau gar als Bauträger kompensieren sollte, und was nicht funktionieren konnte. Singen braucht dringend Wohnraum. Die angelaufenen Initiativen brauchen noch Jahre, bis sie Wirkung zeigen können. Singen muss wirklich erst als Markt für Wohnbauträger entdeckt werden. Das geht jedoch schneller als eine eigene Gesellschaft zu gründen

Oliver Fiedler
fiedler@wochenblatt.net



Dr. Frank Pinsler (Ulmer Siedlungs- und Baugesellschaft), Regina Brüttsch, und Heinz-Dieter Störk (Siedlungswerk) wagten am Montagabend im Naturfreundehaus einen Blick über den Singener Telerrand hinaus. Das Thema sozialer Wohnungsbau muss indess in der Stadt neu aufgerollt werden. Das »Siedlungswerk« wird am Malvenweg nach längerer Pause für Singen wieder in den geförderten Wohnungsbau einsteigen.

Wie muss die Stadt Singen reagieren auf die zunehmende Wohnungsknappheit und braucht sie dafür nicht etwa doch eine eigene Wohnbaugesellschaft, die Lücken füllt, welche durch die Insolvenz der GVV entstanden sind. Das ist eine Frage der die SPD in Singen ganz speziell auf den Grund gehen will. Und um sich zu diesem Punkt mehr Klarheit zu verschaffen, hatte sie am Montagabend Dr. Frank Pinsler als Vorstand der städtischen Ulmer Wohnungs- und Siedlungsgesellschaft (UWS), wie Heinz-Dieter Störk vom katholischen Siedlungswerk aus Freiburg, das von Rottweil aus in Singen ja mit den Projekten

am Malvenweg und am Herz-Jesu-Platz neu aktiv ist, eingeladen. Um es vorneweg zu sagen: Singen OB Bernd Häusler war natürlich auch zu der SPD-Veranstaltung gekommen, und seine Position für die Zeit nach der GVV ist ja bekannt: Diese sei durch ihre Konstruktion im Wohnungs- und Bauträgermarkt so dominant gewesen, dass andere Anbieter kein Interesse hatten. Jetzt in der Phase nach der GVV würden Bauträger auf einmal auf Singen aufmerksam und entdeckten die Stadt als Markt für sich, wovon die Stadt in Sachen Wohnraum schon bald profitieren könne. Die SPD-Fraktionsvorsitzende

Regina Brüttsch sieht Singen freilich vor großen Aufgaben. Aus den Studien zum Wohnbaumbedarf für Singen, der unter anderem wegen der Flüchtlingsströme nach oben korrigiert werden musste, solle die Stadt bis zum Jahr 2030 auf über 52.000 Einwohner wachsen. Es gebe hier vor Ort genauso einen Bedarf an günstigem und geförderten Wohnraum wie an Bauplätzen, denn die Studien hätten ja unter anderem ergeben, dass es zwar viele Arbeitsplätze für Akademiker in der Stadt gebe, diese aber zum größeren Teil einpendelten, weil es in Singen kein Angebot für ihren Bedarf gebe. Brüttsch sieht Singen quasi in

einer »Stunde 0«, was eigene Möglichkeiten zur Schaffung des so begehrten Wohnraums betreffe und jetzt müsste man sich darüber im Klaren sein, welche Instrumente man nutzen wolle, um den Herausforderungen gerecht zu werden. Den Tipp, das Singen so was am besten mit einer neuen eigenen Wohnbaugesellschaft meistern würde, gab es von den beiden Gästen an diesem Abend nicht. Singen sei von seiner Struktur nicht mit Ulm oder Freiburg vergleichbar, vor allem viel kleiner. Selbst Konstanz und seine »Wobak« (städtische Baugesellschaft) sei was anderes, weil die Stadt eine andere Struktur habe. Es müsse

nicht unbedingt ein Vorteil sein, wenn man selbst baue, man könnte auch als Kommune ganz klare Vorgaben machen, wie hoch zum Beispiel im Geschosswohnungsbau der Anteil öffentlich geförderten Wohnungsbaus sein solle, wenn der eine entsprechende Grundstückspolitik betreibe, bei der der Kommune immer alle Grundstücke von Baugebietern gehörten, unterstrich Dr. Pinsler in der regen Diskussion der rund 20 Gäste dieses Abends. Herbert Weber vom Mieterbund Bodensee: »Früher habe Konstanz als problematisch gegolten, inzwischen sei Singen fast noch problematischer.«

Steißlingen

Neuer Solarpark im »Stockwiesen«

Bereits im Jahr 2010 hatte Freiherr von Stotzingen bei der Gemeinde den Antrag gestellt, im Gewann »Stockwiesen« einen Solarpark zu errichten. Der Antrag wurde damals mit großer Mehrheit und der Begründung abgelehnt, es werde zu viel Ackerfläche verbraucht. In einer nichtöffentlichen Informationsveranstaltung im Dezember letzten Jahres wurde nun der Gemeinderat erneut über das Vorhaben, auf einer 15 Hektar großen Fläche eine geständerte Solaranlage mit 27.426 Modulen zu errichten, informiert.

Während der Naturschutz in einer vorab eingeholten Überprüfung keine Bedenken anmeldete, sind diese bei der Landwirtschaft erheblich. In der anschließenden sehr umfangreichen Diskussion kam man auch nicht so recht von der Stelle. Schließlich meinte Gemeinderat Hugo Maier, dass dieses Thema so vielschichtig sei, dass man die Bürger darüber in einer Bürgerversammlung informieren und abstimmen lassen solle. Dieser Antrag bekam eine Mehrheit. Lutz Ehrhard
redaktion@wochenblatt.net

Stockach

Ausbildung hautnah »Karrieretag« in Stockach

Kompass durch die Vielfalt der Ausbildungsmöglichkeiten, Leitfaden im schwierigen Berufsfindungsprozess, Plattform für die Darstellung von Lehrberufen oder unverzichtbare Informationsbörse bei beruflichen Lebensfragen: Beim »Karrieretag« am Stockacher Berufsschulzentrum klären Betriebe, Vereine, Institutionen, Verbände und Kammern über Inhalte, Voraussetzungen, Weiterbildungsmöglichkeiten und Chancen von Ausbildungsberufen auf. Kompakt, konzentriert und kompetent geben Praktiker

am Freitag, 10. Februar, von 8 bis 16 Uhr Erfahrungen aus erster Hand weiter. Für Absolventen mit Fachhochschulreife oder Abitur gibt es von 11 bis 16 Uhr einen Extrapart in der Mensa der Grundschule in der Tuttlinger Straße. Doch geboten werden nicht nur Infos satt, sondern auch Unterhaltung pur. Ein starkes Rahmenprogramm übernimmt den Entertainment-Teil. **Mehr zum »Karrieretag« in der Sonderbeilage in dieser Ausgabe und aktuell unter www.wochenblatt.net.**

 **LETZTE MELDUNG**

ECE eröffnet im Herbst 2019

Wie berichtet, sind die Verhandlungen zum städtebaulichen Vertrag zwischen der Stadt Singen und ECE noch nicht abgeschlossen. Auf Nachfrage des WOCHENBLATTs erklärt ECE Project Director, Marcus Janko: »Wir rechnen bei positivem Ausgang mit einem Baubeginn im 4. Quartal diesen Jahres. Es zeichnet sich ab, dass sich der Eröffnungstermin wohl auf Herbst 2019 verschiebt. Eröffnung bei ECE finden nur jeweils im Frühjahr oder Herbst eines Jahres statt.« Stefan Mohr
mohr@wochenblatt.net

- Anzeige -

- Anzeige -

Deutschlands günstigster SUV!

3 JAHRE GARANTIE bis 100.000 km

www.dacia.de

Testen Sie den **Dacia Duster**. Jetzt bei uns!

Autohaus BLENDER

Robert-Gerwig-Str. 6, Radolfzell, Tel. 07732-982773
www.autohaus-blender.de



Region

VALENTINSTAG ANDERS

Der 14. Februar, der »Tag der Liebe«, spaltet die Gemüter... Warum das so ist und was das alles mit dem »Selfie-Stick« zu tun hat, steht im Innenteil dieser Ausgabe. Ironisch angehaucht und satirisch schön... Doch natürlich gibt es auch Geschenktipp für alle, die ihre Lieben überraschen möchten. Mehr auf Seite 12.



Region

TERMINE FÜR NARREN

Die Fasnetsaison steht vor der Tür. Überall im WOCHENBLATT-Land scharren die Narren mit den Hufen. Termin auf Termin wird auf die Lieberhaber der fünften Jahreszeit zukommen. Um dabei den Überblick zu behalten, empfiehlt sich ein Blick in den Fasnetkalender des WOCHENBLATTES in dieser Ausgabe.

Alles ... außer gewöhnlich.

Tetzner

4 LACK

• FAHRZEUG
• EFFEKTLACK
• BESCHRIFTUNG
• UNFALL-INSTANDSETZUNG

Tetzner Karosserie & Lack
Industriestraße 14
78256 Steißlingen
Tel.: 0 77 38 – 50 90



Hilzingen

»Second Hand for kids« in Hilzingen

Die Fraueninitiative Hilzingen veranstaltet auch in diesem Jahr wieder den Tauschmarkt »Second Hand for kids«. Die Nummernvergabe erfolgt am Montag, 6. März und Dienstag, 7. März. Der Tauschmarkt findet dann am Freitag, 17. und am Samstag, 18. März, in der Hegauhalle in Hilzingen statt. Annahme der Artikel ist am Freitag von 14 bis 16 Uhr. Angenommen werden nur saubere, gut erhaltene Sommerbekleidung von Größe 56 bis 182 sowie Umstandsmode, Babyausstattung, Kinderwagen und Spielzeug. Es werden nur Artikel angenommen, die bereits mit Preis, Größe und mit einer aus-

gegebenen Nummer ausgezeichnet sind. Die Nummern können am Montag, 6. März, und Dienstag, 7. März, ab 8 Uhr erfragt werden bei V. Jentner (Telefon 07731/64847) und R. Springmann (07731/65840). Verkauf ist am Samstag, 18. März, von 10 bis 11.30 Uhr. Schwangere können gegen Vorlage des Mutterpasses ab 9.30 Uhr in die Halle. Rückgabe der nichtverkauften Artikel und Auszahlung ist nur am Samstag von 15.30 bis 16 Uhr. Nicht abgeholte Gegenstände und Beträge werden gespendet. Zehn Prozent des Umsatzes fließen einem gemeinnützigen Zweck zu. redaktion@wochenblatt.net

Engen

Offene Türen im Waldorf-Kiga

Der Waldorfindergarten Engen hat seit 39 Jahren einen festen Platz im pädagogischen und kulturellen Leben der Stadt Engen. Der Kindergarten lädt herzlich zu einem Tag der offenen Tür am Samstag, 18. Februar von 15 bis 17 Uhr ein. Die Erzieherinnen geben an diesem Tag Einblicke in den Alltag ei-

nes Waldorfindergartens und erteilen gerne Auskünfte zu allen Fragen rund um den Kindergarten. Es wird ein kleiner Flohmarkt angeboten sowie Tee, Kaffee, Saft und Kuchen. Nähere Infos auf der Homepage www.waldorfindergarten-engen.de oder unter Tel.: 07733 6761.

Singen

Offene Türen zur Musik

Am Samstag, 18. Februar, lädt die Jugendmusikschule der Stadt Singen von 10 bis 14 Uhr zum Tag der offenen Tür auf die Musikinsel ein. Es beginnen die Jüngsten mit einer Präsentation des Elementarbereichs von 10 bis 10.30 Uhr im Walburgis-Saal. Direkt im Anschluss präsentieren sich ebenfalls im Konzertsaal Schülerinnen und Schüler aus den verschiedenen Klassen der Instrumentalbereiche und des Vokalbereichs mit einem bunten und kurzweiligen Repertoire. Dabei sind sowohl Solostücke als auch kleine Ensemblestücke mit Instrumenten aus allen Fachbereichen zu erleben: Streich- und Blasinstrumente, Gitarre, Harfe, Klavier, Akkordeon und Percussion. Auch junge Stimmen werden zu hören sein. Die vorwiegend jüngeren Interpreten möchten zeigen, wie sie nach einigen wenigen Jahren Instrumental- und Vokalunterricht an der Jugendmusikschule bereits richtig gut musizieren können. Dafür sorgen an der Musikschule seit vielen Jahrzehnten die aktuell 38 Lehrkräfte. Dass sie damit erfolgreich sind, zeigen die vielen Preise beim Wettbewerb »Jugend musiziert« in der Vergangenheit. Interessierte Kinder können mit ihren Eltern bei den einzelnen Fachlehrkräften am Tag der offenen Tür von 11.30 bis 13 Uhr Instrumente ausprobieren und sich dabei fachkundig beraten lassen. Für Informationen und auch spontane Anmeldungen steht das Sekretariat am 18. Februar durchgehend zur Verfügung. Die Kleinsten zwischen 18 Monaten und 6 Jahren können zwischen 11.30 und 13 Uhr gemeinsam mit ihren Eltern und Großeltern bei Schnuppergruppen im Elementarbereich mitmachen.

Der Elternbeirat der Musikschule sorgt während der gesamten Zeit für das leibliche Wohl in der Walburgis-Cafeteria mit Kaffee, Getränken und leckerem Kuchen. So auch von 13 bis 14 Uhr wenn sich die Bands des Fachbereichs Popu-



Auch die Kleinsten können am Tag der offenen Tür die Instrumentenvielfalt der Jugendmusikschule ausprobieren. swb-Bild: Jugendmusikschule

larmusik an der Jugendmusikschule präsentieren. Es spielen das Gitarrenensemble »Groove Project« und die Band »Big Beazz« im Walburgis-Foyer. Das neue Schulhalbjahr beginnt in der Jugendmusikschule Singen am 1. April und es sind noch einige Plätze frei. Die Musikschule freut sich besonders im Bläserbereich über Nachwuchs für das neu aufgestellte Jugendblasorchester. Weiterhin sucht das Jugendstreichorchester noch junge Kontrabassisten. Und auch die Vocalinos, der beliebte Chor der Jugendmusikschule, freut sich immer über neue Sängerinnen und Sänger. Die Orchester- und Ensembleangebote sind in Singen übrigens über die Unterrichtsgebühren mitfinanziert und kosten keine Extragebühren. Und gemeinsam mit anderen zu musizieren ist immer noch eine der schönsten Freizeitbeschäftigungen. redaktion@wochenblatt.net

Hegau

Fehrle führt nun RIG Wachwechsel nach 16 Jahren

Die RIG Hegau als Zusammenschluss aus allen Radsportvereinen des Bezirks Hegau-Bodensee als Förderer des Sportbetriebs auf der Radrennbahn Singen hat in ihrer Hauptversammlung einen neuen Vorstand gewählt. Der Vorsitzende des Bezirks, Klaus Fehrle, wird nach jahrelanger Stellvertretung die Führung für die nächsten zwei Jahre übernehmen. Thomas Baur trat nach 26 Jahren in der Vorstandschaft, zuletzt als 1. Vorsitzender seit 2001, nicht mehr zur Wahl an. Auch seine Frau Alexandra gab die Leitung der Festwirtschaft ab. Nachfolger sind Rainer Maier und Thomas Wissert. Neu im Team ist der Steißlinger Tobias Boos, Referent des Wettfahrausschusses im Badischen Radsportverband. Er übernimmt den zweiten Vorsitz der RIG. Zum neunten Mal gewählt und im Amt bestätigt, wurden die Kassiererin Heike Stübegger und Henry Rinklin als Sportlicher Leiter. Rinklin ist bereits mitten in der Saisonplanung 2017 mit zahlreichen Höhepunkten. Der Auftakt der Rennsaison ist am 11. März mit der ersten Etappe des Schmolke-Carbon-Cups in Moos. Dieser Cup, der aus sechs Rundstreckenrennen im Bezirk besteht, endet am 26. März in Pfullendorf. Eine weitere Nachwuchsserie ist der Sparkassen-Nachwuchs-Cup unter der Regie von Klaus Fehrle.



Die neue RIG-Vorstandschaft mit Tobias Boos (2. Vorsitz) und Klaus Fehrle (1. Vorsitz) in der vorderen Reihe die Verabschiedung vom jahrelangen Vorsitzenden Thomas Baur und Festwirtin Alexandra Baur. swb-Bild: Verein

Seit vierzehn Jahren können hier Kinder ohne Lizenz bei über fünfzehn Rennen im Bezirk die Faszination Radsport erfahren. Im Mai wird die Bahnradseason auf der Radrennbahn in der Südstadt von Singen mit dem WD-Dittus Bahn-Cup eröffnet. Höhepunkt der Saison ist die Auftaktetappe zur internationalen 4-Bahnen-Tournee am 2. Juni, bei dem wieder über fünfzehn Nationen mit vielen Landes-, Europa-, Weltmeistern und Olympiasiegern erwartet werden. Des Weiteren ist der Toyota-Bach-Steherpreis am Sonntag, 10. September, in Planung und die dritten Singener Race Days mit historischen Motorrädern auf der Bahn. redaktion@wochenblatt.net

FUNKELNDE IN-EAR OHRHÖRER GESCHENKT zu Ihrem Einkauf von Swarovski Produkten im Wert von 100 EUR oder mehr* Solange der Vorrat reicht.

Am 14. Februar ist Valentinstag

Crystal Store Scheffelstrasse 26 78224 Singen

SWAROVSKI

Seit 1994 Marmaris in Gottmadingen

Jubiläumsangebot vom 01. – 22. Februar 2017

Döner 3,60 € – Pizzen 5,50 €

Türkische Spezialitäten, Hauptstr. 35, 78244 Gottmadingen
Öffnungszeiten: Mo. – So. 11 – 24 Uhr

HERTRICH METZGEREI

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Fleischkäse ofengebacken fein aufgeschnitten oder als Vesperscheibe 100 g	0,90	Schweinerücken schöner Zuschnitt, ohne Fett und Sehnen, auch als Kasseler geräuchert 100 g	1,00
Bauernspeckwurst deftig, im Naturdarm oder als Vesperscheibe 100 g	0,88	Fleischkäsebrät zum Selberbacken Aluförmchen in 250 / 500 / 750 / 1000 / 1500 / 2500 groß, wie groß ist Ihr Appetit? 100 g	0,70
Bierknacker / Pfefferbeißer der würzige Snack für zwischendurch das Paar	1,30	Hackfleisch Rind/Schwein oder gemischt 100 g	0,78
Hinterschinken mager, aus der Keule, mit kleinem Fettrand 100 g	1,50	Rinderhacksteak saftige Burger/Frikadellen, rein Rind für die Pfanne 100 g	1,00

Handwerkstradition seit 1907

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

IMPRESSUM:
Singerer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen, Tel. 0 77 31/88 00-0
Telefax 0 77 31/88 00-36
Herausgeber
Singerer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus Preisliste Nr. 49 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Für unverlangt eingesandte Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im A'B'C SÜDWEST BUDA AD

MEICHLE Feinkost und Fisch

88709 Hagnau, Neugartenstr. 9, Tel. 07532/808540

Die bewährte Adresse für hochwertige maritime Spezialitäten

Unsere Empfehlung der Woche:

Kabeljau-Loins	100 g	€ 2,99
Schwertfisch-Loins	100 g	€ 3,19
Wolfsbarsch	100 g	€ 1,69

Aus unserer Feinkosttheke:

Flusskrebssalate	100 g	€ 2,09
Räucherforellenfilet	100 g	€ 2,49

Sie finden uns samstags auf dem Singener Wochenmarkt.

DENZEL'S Metzgerei & Partyservice

Qualität aus der Region

AKTION AKTION AKTION

Hähnchenkeulen saftig und mager 100 g € 0,49	fix und fertig im Darm Gulaschsuppe, saure Linsen, Chili, Bolognese, braune Grundsoße, Wildgrundsoße	AKTION AKTION AKTION Schweinekotelett zart und saftig 100 g € 0,69
die beliebte Vesperwurst Bierwurst auch als Portion 100 g € 1,29	immer beliebter Hawaii-Taschen mageres Kassler mit Ananas und Käse im Blätterteig 100 g € 1,39	täglich frisch aus unserer Produktion Wienerle knackig im Saitling geräuchert 100 g € 1,24
natürlich hausgemacht Geflügelsalat in feinem Currydressing 100 g € 1,49	die mögen alle groß und klein Lyoner fein gewürzt, geräuchert, auch als Portion 100 g € 1,29	aus unserem Tannenrauch Rot- und Speckwurst im Schweinsdarm 100 g € 0,79

Singen

Türkischer Doppelsieg

Zum Abschluss der Winterferien hatte der FC Italiana sein erstes Neujahrs-Cup Turnier ausgerichtet, das mit zwölf Mannschaften ein sportlicher Erfolg gewesen ist. Dieses Event wurde gekrönt von einem Torreichen Finale, in dem sich alt gegen jung des Türkischen SV Singen gegenüberstanden. Dieses wurde von dem jüngeren Team gewonnen, dritter wurde der BSV Nordstern Radolfzell, vierter der Türkischer SV Konstanz. Der FC Italiana Singen bedankt sich bei den Sponsoren für die gute Zusammenarbeit. Ein ganz besonderer Dank geht an die Mannschaften, die sich hier wohlgefühlt haben. Sie sind auch im kommenden Jahr herzlich willkommen. Den zweiten AH Spera-Cup, der am Tag darauf gespielt wurde, gewann die AH Mannschaft des CFE Independiente Singen. Zweiter wurden die AH des Südstern Singen vor der eigenen AH Mannschaft. Es war ein sehr faires und diszipliniertes Turnier, loben die Veranstalter.

redaktion@wochenblatt.net

Steißlingen

Narrenspiegel der Störche

Musik, Tanz, Tratsch und eine ganze Menge Spaß. All das bietet der auch über die Gemeindegrenzen hinaus bekannte Narrenspiegel der Storchenzunft Steißlingen. Die Störche präsentieren 2017 ihren 22. Narrenspiegel an zwei Abenden mit einem bunten und kurzweiligen Programm. Zahlreiche Akteure bieten den Besuchern wieder mit ihren Auftritten beste Unterhaltung und so manche politische Spitze über das abgelaufene Jahr. Seit dem Jahr 1971 veranstaltet die Storchenzunft Steißlingen mit großem Erfolg ihren Narrenspiegel – die ersten beiden Jahre im Gasthaus Krone und seit 1974 in der Seeblickhalle. In der Regel wird der Narrenspiegel alle zwei Jahre aufgeführt. Und zwar am Freitag und Samstag vor der Fastnacht. Die zahlreichen Akteure und das Narrenspiegel-Komitee investieren viel Zeit, um ein abwechslungsreiches Programm auf die Bühne zu bringen. Der Narrenspiegel der Storchenzunft Steißlingen findet am Freitag, 17. Februar und am Samstag, 18. Februar in der Seeblickhalle Steißlingen statt. Beginn ist jeweils 19.30 Uhr, die Hallenöffnung erfolgt bereits um 18.30 Uhr. Der Kartenvorverkauf findet am Samstag, 11. Februar von 10 bis 11 Uhr im Foyer des Rathauses statt. Ab Montag, 13. Februar gibt es weitere Karten dann bei der Sparkasse in der Geschäftsstelle Steißlingen.

redaktion@wochenblatt.net

Singen

Erfolg des Geschenkschecks geht weiter

City Ring Singen hat Liquiditätsprobleme mit Hilfe der Stadt überwunden



City-Ring-Sprecher Michael Burzinski konnte den Mitgliedern des City-Ring berichten, dass man die Steuerprobleme mit den Papier-Geschenkschecks lösen konnte.

und den Wechsel auf die Geschenkscheckkarte, auch wenn die Ursache letztlich wohl eher daran lag, dass der Cityring für den Geschenkscheck kein eindeutig zweckbezogenes Treu-

erwiesen. 2015 wurden nämlich viel mehr Schecks eingelöst. Statt des verbleibenden Überschusses mussten sogar Steuer-rückzahlungen geleistet werden, erklärte der City-Ring-Vorsitzende einen Teil der Problematik. Aufgrund der finanziellen Schieflage wurde im Frühjahr 2016 mit Singen Aktiv und Oberbürgermeister Häusler ein Liquiditätsplan erarbeitet. Beispielsweise konnte der Martinmarkt 2016 nur dank der finanziellen Unterstützung der Stadt Singen, Singen Aktiv und der Sponsoren durchgeführt werden, so Burzinski weiter. Auch 2017 müsse der City Ring sparsam mit seinen Aktivitäten umgehen, auch wenn man wieder liquide sei. Für die Plastik-Geschenkscheckkarte wurde beim Start im November 2015 klugerweise ein separates Treuhandkonto eingerichtet. Stolz konnte Burzinski gemeinsam mit der 2. Vorsitzenden Anja Haid mitteilen, dass sich bei einem »sensationalen Absatz« von über 10.000 Geschenkschecks und

Geschenkscheckkarten der Umsatz 2016 um 50.000 Euro auf inzwischen 400.000 Euro erhöht habe. Dieses Geld werde im Sinne von echtem »buy-local« in Singen ausgegeben, freute sich auch OB Häusler. Einige interessante Rechenbeispiele konnten den Mitgliedern der Werbegemeinschaft an diesem Abend vorgestellt werden, nach denen selbst Geschenkgutscheine von 20 Euro zum Anlass genommen wurden, damit größere Einkäufe zu verbinden. Schätzungen sprechen davon, dass die rund 400.000 Euro Umsatz beim Verkauf der Geschenkschecks, der weiter über die Geschäftsstelle des WOCHENBLATT abgewickelt wird, mindestens zwei Millionen Euro an Umsätzen in den Geschäften auslöst, und der Geschenkscheck auf Papier wie als Karte ein echter Wirtschaftsfaktor für die Einkaufsstadt ist. Der Vorstand wurde nach seinem Kampf um klare finanzielle Verhältnisse in den letzten Monaten in der Mitgliederversammlung ohne Diskussion entlastet. Mit einer Gegenstimme und einer Enthaltung sprachen sich die Mitglieder für eine Satzungsänderung aus. Der Wunsch auf Zweckänderung des Vereins, die der nicht anwesende Christoph Greuter am Tag vor der Mitgliederversammlung eingereicht hatte, wurde von der den City Ring beratenden Rechtsanwältin, Dr. Stephanie Fickenschner, als nicht fristgerecht eingeordnet. Zudem betonte sie, dass für eine solche Satzungsänderung ein einstimmiges Votum der Mitglieder nötig sei.

Stefan Mohr
mohr@wochenblatt.net



Nutzen der Stadt Singen« in ihrer Rede hervor, und Oberbürgermeister Bernd Häusler lobte in seiner Rede das Dreigestirn aus City Ring, IG Singen Süd sowie Singen Aktiv. Der Grund für den akuten Liquiditätsengpass ergab sich kurioserweise durch die enorm hohe Akzeptanz des Singener Geschenkschecks, der in Zusammenarbeit mit dem WOCHENBLATT entwickelt wurde,

handkonto unterhielt, so dass das Finanzamt Gewinnabsichten für die eigentlich vor allem den Handel und die Außenwirkung der Stadt fördernde Maßnahme unterstellen konnte. Denn Prognosen der Finanzbehörde aus dem Jahr 2010, dass Geschenkschecks in Höhe von 20 Prozent nicht eingelöst würden und demnach als Gewinn besteuert werden, hätten sich laut Burzinski als nicht richtig

Steißlingen

»Stolz auf den Musikverein!«

Jahreshauptversammlung des Musikvereins Steißlingen

Noch einmal ließ bei der Jahreshauptversammlung des Musikvereins Steißlingen Schriftführer Jürgen Breinlinger die Ereignisse des Vereinsjahres 2016 so gekonnt und unterhaltsam Revue passieren, dass man glauben konnte, man wäre selbst dabei gewesen. Schade, dass er nach 19 Jahren in der Vorstandschaft sein Amt nun in andere Hände legt. Höhepunkte des Vereinsjahres waren sicherlich die Einsätze in der Fasnet, die Erholung davon beim Skiwochenende und das tolle Frühjahrskonzert. Auch sonst war man bei Veranstaltungen und Festen in der Gemeinde erfolgreich unterwegs. Das traditionelle Sommerfest in der Torkel wurde erfolgreich in Szene gesetzt und auch das Pfälzer Weinfest ist aus dem Klemenzenfest nicht mehr wegzudenken. »Blasmusik trifft Bigband Sound«: mit dieser Mischung

begeisterten Musikverein und Blue Monday Bigband die Besucher beim Herbstkonzert. Das Weihnachtsliederspielen in der Torkel rundete dann ein wieder einmal sehr erfolgreiches und abwechslungsreiches musikalisches Vereinsjahr ab. Pascal Rauscher berichtete sympathisch über die Gruppe der Jungmusiker, die sich über Zuwachs freuen würden. Die Big Band von Daniel Schirmer hatte sehr gut besuchte Auftritte in der Region und in der Schweiz. Von der »FlottenSpätlese«, die inzwischen bei einem Altersdurchschnitt von 69 Jahren angekommen ist, berichtete Edgar Streit, dass ihnen die sieben Auftritte großen Spaß gemacht hätten. Bei so vielen Erfolgen ging natürlich auch der Vereinskasse von Simone Jaiter die Luft nicht aus. Der 1. Vorsitzende Harald Fürst dankte in seinem Bericht zu-

nächst noch einmal allen, die zur Beschaffung der neuen Uniformen beigetragen haben. Danach befasste er sich eingehend mit dem Problem der Nachwuchsarbeit. Hier sei man inzwischen mit der Gemeinschaftsschule auf einem guten Weg, denn noch in diesem Jahr wird man voraussichtlich eine Jugendbläsergruppe in der Schule einrichten. Dirigent Michael Forster blickte in Richtung 26. Mai, da findet ein Konzert anlässlich des 25-Jährigen Bestehens der Gemeindepartnerschaft zwischen Saint Palais sur mer und Steißlingen statt. Anschließend wurden Gerhard Kornmayer zum 2. Vorsitzenden, Tanja Stengele zur neuen Schriftführerin, Nicole Weiss, Matthias Wöhrle, Franziska Zimmermann und Stefan Kuppel zu Beisitzern gewählt. Schließlich gab es noch verdiente Auszeichnungen und

Ehrungen: das Jungmusikerleistungsabzeichen erhielten: Lilian Sauer, Alena Jäger, Mia Kilian, Bastian Märkle, Lara-Maria Streit, Elena Wäldin, Nadine Wiedenmaier und Erik Zimmermann. Das Jungmusikerleistungsabzeichen in Silber erhielt Jennifer Brunnenkant. Für 10 Jahre aktive Mitgliedschaft wurden Katharina Wasmer, Luigi Giannini und Tanja Stengele und für 20 Jahre Annette Knack geehrt. Für den ganzen Verein gab es dann Lob und Anerkennung von Bürgermeister Artur Ostermaier: »der Musikverein sei einer der wichtigsten Vereine im Dorf. Ein ganz besonderer Dank gebühre dem Verein für die Ausbildung und Betreuung der Jugend. Er sei daher auch besonders froh über das Zustandekommen der Jugendbläsergruppe an der Gemeinschaftsschule.

Lutz Ehrhardt
redaktion@wochenblatt.net



► BLICKFANG

Seit 10 Jahren ist Veronika Renz – das Bild entstand kürzlich mit der Queen of Europe auf der Fashion Week in Berlin – in Singen im Bereich der professionellen Sprühbräune, Anti-Aging und speziell auch im Bereich der Aus- und Weiterbildung engagiert. Wie im letzten Oktober bei Deutschlands größter Modenschau in München oder kürzlich in Berlin ist sie als Teil eines 15-köpfigen Teams für das Styling der Haare, über Anti-Aging, bis hin zum Laufsteg-Makeup zahlreicher Models verantwortlich. -stm-



► TÜTENGELD

Weltweit wird dem immer stärkeren Verbrauch von Plastiktüten für den Einkauf der Kampf angesagt, denn diese Transportverpackung kann auch als Müll in der Landschaft oder im Wasser nachhaltig viel Schaden anrichten. Um den Kunden ihre Verantwortung zu verdeutlichen, sind viele Unternehmen dazu übergegangen, für die Tüten einen freiwilligen Beitrag von ihren Kunden zu verlangen. Diesen Weg ging auch das Singener Fachgeschäft »Kohler Gehring« in Singen. »Viele Kunden konnten eigentlich ganz auf eine Plastiktüte verzichten«, freut sich Geschäftsführerin Aline Sutter, doch manche wollten darauf nicht verzichten. Nun konnte eine Spende in Höhe von 125 Euro an Marzena Taler vom Verein Frauenhaus Singen übergeben werden. -of-

Friedingen

Tische reservieren

Am Samstag, 4. März, findet der 5. Kinderkleider- und Spielzeugbasar in der Friedinger Schloßberghalle statt. Zwischen 15 Uhr und 17 Uhr darf gestöbert und geshoppt werden. Schwangere dürfen bereits ab 14.30 Uhr rein. Der Erlös kommt den Kindern der KiTa Friedingen-Hausen zu Gute. Tische können bis zum 25. Februar bei B. Paolino unter 07731/3190770 oder J.Szillat unter 07731/2101244 reserviert werden.

Vereinsnachrichten

Rielasingen

BUNDESBAHN-RUHESTANDS-VEREINIGUNG

Hauptvers., Do., 9.2., 14.30 Uhr, Scheffelstube.

SCHWARZWALDVEREIN

Wanderung der Mittwochs-wandergruppe, Mi., 15.2. Treffpunkt: 13.30 Uhr Bahnhof Rielasingen. Info: 07731/24411. Mitgliedervers., Fr., 10.2., 19.30 Uhr, Hotel Krone, Rielasingen.

Singen

DRK

Blutspende, Di., 14.2., 13-19 Uhr, Neuapostolische Kirche, Ringstr. 8, Singen.

DRK

Aus- und Fortbildung, Di., 14.2., 20 Uhr, DRK-Heim.

Folgende Kurse werden angeboten: Seniorengymnastik, Yoga für Senioren, Krafttraining für Senioren, Tanzvergnügen für alle, Mannersportgruppe, Tanz für Junggebliebene, Yoga, Rückengymnastik für alle, Osteoporose Gymnastik. Neu sind: Yoga-Anfänger-Kurs, Ju-

gend-Rot-Kreuz-Gruppenstunde. Infos: www.drkk-kn.de.

Blutspendetermin, Di., 14.2., 13-19 Uhr, Neuapostolische Kirche, Ringstr. 8, Singen

EISENBAHNFREUNDE

Öffentlicher Vereinsabend im Bahnwärterhaus am Do., 9.2., 19.30 Uhr, Schaffhauser Str. 44, Singen; Thema des Abends lautet: »Dampfwolken über dem Harz«.

Weitere Informationen unter www.hegaubahn.de.

FIDELIO SENIORENC

Seniorenachmittag Do., 9.2., ab 14.30 Uhr, im La Vita.

IG METALL

Seniorinnen- und Seniorentreffen, Di., 14.2., 14 Uhr, Siedlerheim, Worblinger Straße 67, Singen.

SCHNUPFVEREIN

Nächster Hock, Fr., 10.2., 19 Uhr, Bistro Glücks-Pils.

SENIORENCHOR

HOHENTWIEL

Chorprobe, Do., 9.2., 15 Uhr, Gemeindesaal Liebfrauen, Uhlandstraße.

Rielasingen-Worblingen

Narren erinnern an Maler Werner Fluck
Dekoration der Talwiesenhalle wird zum Kunstobjekt/ Narrenkooperation

Mit der von Otto Kasper neugestalteten Dekoration der Empore der Talwiesenhalle die nach Motiven von Werner Fluck, gestaltet wurde, präsentierten die Zunftmeister aus Katzdorf, Schaflingen, Rattlingen ihr aktuelles Fasnetprogramm, bei dem auch in diesem Jahr wieder gemeinsame Höhepunkte in trauter Dreisamkeit veranstaltet werden.

Die Erinnerung an Werner Fluck ist den Rattlinger Narren unter der Leitung von Roland Schoch sehr wichtig: denn viele Jahrzehnte sorgte der Künstler und Handwerker für das besondere Bühnenbild der Rattlinger Narrenspiele in der Rosenegg wie nun seit fünf Jahren in der Talwiesenhalle. Werbeprofi Otto Kasper hat nun mit der Unterstützung einiger Sponsoren aus närrischen Motiven von Werner Fluck ein imposantes



Der Schaflinger Zunftmeister Thomas Bertsche, Holger Reutemann (Rattlinger), Otto Kasper, Rattlinger-Zunftmeister Roland Schoch und der Katzdorfer Narrenkapitän Harald Liener.

14 Meter langes Band geschaffen, welches künftig die Empore der Halle schmücken wird. Das Kunstwerk wurde nun im Rahmen einer Medienkonferenz in der Halle vorgestellt. Im Mittelpunkt dieser Präsentation standen dabei die gemeinsamen Aktivitäten, wie das Narrenges-

richt zur Absetzung des Schultes Ralf Baumert am schmutzigen Dunnschtig. Dieses Jahr sind auch seine Stellvertreter mit angeklagt, kündigten die drei Zunftmeister an. Die Rolle des Anklägers übernimmt als weitere Premiere die neue Gemein-

heit Aachtal, Petra Kirchhoff: zur Anklage kommt der aktuelle Priestermangel in der Seelsorgeeinheit Aachtal, an dem natürlich die SPD, in diesen Fall Bürgermeister Ralf Baumert, viel Schuld trägt. Deshalb darf man gespannt sein, ob der Salon-Sozi gar zum Dienst auf der Kanzel verurteilt wird. Gemeinsam gefeiert wird erneut der gemeinsame Kinderumzug am Fasnets-Sunntig (26. Februar), sicher der Höhepunkt der kommenden Fasnetstage, sind sich die drei Zunftmeister sicher.

Unter dem Motto: »Zirkus Narriwo« sind auch alle Schulklassen, Kindergärten aber auch private Gruppen eingeladen einfach mitzumachen. Start ist um 13.30 Uhr am Gasthaus Gems in Arlen.

Oliver Fiedler
fiedler@wochenblatt.net

Termine und Kirchliche Nachrichten

»Verändere dich und du veränderst dein persönliches Umfeld«. Kleine LebensSchule für mehr Alltagsqualität beim Bildungszentrum ab 8.2., 5 Nachmittage, 15-17.30 Uhr, Leitung: Carin von Hagen. Informationen und Anmeldung: 07731/982590, info@bildungszentrum-singen.de. Jugendmusikschule Singen: Klavierabend, Abiturienten der

Klavierklassen stellen sich vor, Mi., 15.2., 18.30 Uhr, Walburgis-Saal. Tag der offenen Tür, Sa., 18.2., ab 10 Uhr, Walburgis-Saal.

Senioren-Bildungskreis: Lichtbildervortrag »Tiere in freier Wildbahn in Afrika«, Fr., 10.2., 15 Uhr, Kardinal-Bea-Haus, Singen, Theodor-Hanloser-Str. 5, Gäste willkommen. Seniorenstammtisch Hölzle-

König, 15.2., 17 Uhr, Bistro-Café »Zum Hölzle-König«, Hohenhewenstr. 53.

Seniorentreff Herz Jesu / St. Peter u. Paul: 18.2., 14 Uhr Fastnacht, gemeinsam mit der Frauengem. Herz Jesu, närrisches Programm.

Singener Postsenioren: Treff mit Lichtbildervortrag »Südin-dien« am Do., 9.2., 14.30 Uhr, FC-Clubheim, Fiedinger Straße, Singen.

AWO-Clubprogramm vom 9.-14.2. für Menschen mit seelischen Problemen: Do., 10-12 Uhr Arbeitsangebot; 12-13 Uhr Pause - Club geschlossen! 13.15-14 Uhr gemeinsames Kaffeetrinken; 14-16 Uhr Kreativ-Angebot; 16-17 Uhr Quizrunde; 17-20 Uhr Brettspiele (Dixit) im Club. Fr., 10-12 Uhr Frühstück; 12-13 Uhr offener Treff. Mo., 10-13 Uhr gemeinsames Kochen; 15-16 Uhr Gedächtnistraining Gr. 2. Di., 10-12 Uhr Arbeitsangebot; 12-13 Uhr Pause - Club geschlossen! 13-14 Uhr Gedächtnistraining Gr. 1; 14-15.30 Uhr Bewegung und Entspannung entfällt! Mi., 11-12 Uhr Arbeitsangebot; 12-13 Uhr Pause - Club geschlossen! 13.10-17 Uhr Rei-

chenau-Spaziergang für »lauffreudige« ohne Einkehr; Gehzeit ca. 1,5 Std. Veranstaltungsort: Tagesstätte für psychisch Kranke. Weitere Infos: Tel. 07731/9580-44.

Wochenendkurs für Interessierte und Engagierte in der ambulanten Behindertenhilfe, 11./12.3., jeweils 9-16 Uhr, Freiheitstr. 15 in Singen; Teilnahme kostenlos. Veranstalter: Familienunterstützender Dienst der Caritas. Infos: Andrea Klement-Schumacher, Telefon 07732/9889705.

Sonntagscafé der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde, Feldbergstr. 46: So., 12.2., von 14.30-16.30 Uhr geöffnet. Der Erlös wird an das Kinderheim Peter und Paul, Singen gespendet.

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 11./12.2.2017: »Überlingen a. R.«: Paul-Gerhardt-Gemeinde: So., 9.30 Uhr Begrüßungskaffee, 10 Uhr Gottesdienst, Kindergottesdienst. »Singen«: Bonhoefferkirche: So., 8.45 Uhr Ev. Altenheim »Haus am Hohentwiel«, 10 Uhr Gottesdienst. Lutherkirche: So., 10 Uhr Gottesdienst, 11.30 Uhr Mini-Gottesdienst. Ev. Südstadtgemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst mit Taufen in der Pauluskirche.

Evangelisch-Freikirchliche-Gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst, Kindergottesdienst. Freie Evangelische Gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst. »Steißlingen«: So., 9.30 Uhr, Gottesdienst. »Schlosskapelle Langenstein«: kein Gottesdienst. Ev. Kirchengemeinde Aach-Volkertshausen«: »Aach«: So., 10 Uhr Gottesdienst; Kindergottesdienst im Nebenraum.

Katholische Kirchen: Gottesdienste am 11./12.2.2017: »Singen«: Alt-Katholisches Pfarramt St. Thomas: So., 10 Uhr Eucharistiefeier. St. Elisabeth: Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier. Herz-Jesu: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. Portug. Gemeinde in Herz-Jesu: So., 18.30 Uhr Eucharistiefeier. St. Josef: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. Kroatische Gemeinde in St. Josef: So., 12 Uhr Eucharistiefeier. Italienische Gemeinde in der Theresienkapelle: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. Liebfrauen: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. St. Peter und Paul: Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier.

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 11./12.2.2017: »Überlingen a. R.«: Paul-Gerhardt-Gemeinde: So., 9.30 Uhr Begrüßungskaffee, 10 Uhr Gottesdienst, Kindergottesdienst. »Singen«: Bonhoefferkirche: So., 8.45 Uhr Ev. Altenheim »Haus am Hohentwiel«, 10 Uhr Gottesdienst. Lutherkirche: So., 10 Uhr Gottesdienst, 11.30 Uhr Mini-Gottesdienst. Ev.

Südstadtgemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst mit Taufen in der Pauluskirche. Evangelisch-Freikirchliche-Gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst, Kindergottesdienst. Freie Evangelische Gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst. »Rielasingen«: Evang. Johannesgemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst.

Katholische Kirchen: Gottesdienste am 11./12.2.2017: »Singen«: Alt-Katholisches Pfarramt St. Thomas: So., 10 Uhr Eucharistiefeier. St. Elisabeth: Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier. Herz-Jesu: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. Portugiesische Gemeinde in Herz-Jesu: So., 18.30 Uhr Eucharistiefeier. St. Josef: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. Kroatische Gemeinde in St. Josef: So., 12 Uhr Eucharistiefeier. Italienische Gemeinde in der Theresienkapelle: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. Liebfrauen: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. St. Peter und Paul: Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier.

... wir geben Ihrer Trauer Raum.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

Notrufe / Servicekalender

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.	Tierfriedhof Singen/ Tierbestattung: 07731/921111 Mobil 0173/7204621 Frauenhaus Notruf: 07731/31244
Überfall, Unfall: 110 Polizeirevier Singen: 07731/888-0 Krankentransport: 19222 Ärztlicher Notfalldienst: 116 117 Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525 Giftnotruf: 0761/19240 Notruf: 112 Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111 08 00/11 10 222	Familien- und Dorfhilfe Einsatzleitungen: Singen-Rielasingen-Höri 07731/795504
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007* (*kostenfrei) Kabel-BW: 0800/8888112 (*kostenfrei) Tierschutzverein: 07731/65514 (Tierambulanz) 0160/5187715	Steißlingen Polizeiposten: 07738/97014 Gemeindeverwaltung: 92930 Stromversorgung Gemeindewerke in Notfällen: 07738/929345
24-Std.-Notdienst WIDMANN Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklebte Türen) 07731/83080 gew.	Apotheken-Notdienste 0800 0022 833 (kostenfrei aus dem Festnetz) und 22 8 33* von jedem Handy ohne Vorwahl Apotheken-Notdienstfinder *max. 69 ct/Min/SMS
	Tierärzte-Notdienste 11./12.02.2017 Dr. H. Oberwittler, Tel. 07738/237

Fensterbau Adamczyk GmbH

Ihr Meisterbetrieb seit über 30 Jahren.
Fenster & Türen aus Kunststoff nach aktuellstem Stand der Technik und aus eigener Produktion.

Alles aus einer Hand!

Zwischen den Wegen 36
78239 Rielasingen-Worblingen
Telefon (0 77 31) 5 33 46
Telefax (0 77 31) 2 97 91
info@adamczyk-fenster.de
www.adamczyk-fenster.de

SCHULER GmbH
Wir handeln mit Werten

Gold + Silber (An- und Verkauf)
✓ Verkauf von Münzen und Barren
✓ Ankauf von Schmuck, Münzen, Münzsammlungen, Zahngold, Zinn, versilbertes Besteck, vvm.

Verliert Ihr Vermögen noch immer auf dem Sparbuch an Wert?
Sichern Sie Ihr Erspartes mit Edelmetallen!
Wir beraten Sie!

Singen Ekkehardstraße 35a (neben Orthopädie-schultechnik Ehrle) jeden Montag von 10:00 - 13:00 Uhr von 14:30 - 17:30 Uhr	Konstanz Katzgasse 13 (neben Volkshochschule) immer Di. + Fr. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr	Überlingen Münsterstraße 42 (ggb. Sanitätshaus) immer Mi. + Do. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr
---	--	--

① Kostenlose Hotline: 0800 / 8866889
www.schulergmbh.de

Amtliche Bekanntmachungen

Haushaltssatzung der Gemeinde Volkertshausen für das Haushaltsjahr 2017

Die öffentliche Bekanntmachung der **Haushaltssatzung der Gemeinde Volkertshausen für das Haushaltsjahr 2017** wird gemäß § 1 DVO GemO in Verbindung mit der Satzung über die Form der öffentlichen Bekanntmachung vom 25. Oktober 2010 in der Zeit vom

8. Februar 2017 bis einschließlich 15. Februar 2017

durch Anschlag an der Verkündungstafel des Rathauses Volkertshausen, Hauptstraße 27, 78269 Volkertshausen, durchgeführt.

Das Landratsamt Konstanz hat mit Schreiben vom 12. Januar 2017 die Gesetzmäßigkeit der Haushaltssatzung bestätigt. Die Haushaltssatzung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan für das Jahr 2017 können ab Donnerstag, den 16. Februar 2017 bis einschließlich Dienstag, 28. Februar 2017 im Rathaus, Zimmer 4, eingesehen werden.

Volkertshausen, den 8. Februar 2017
Mutter, Bürgermeister

Wiesengrundhalle gesperrt
Zur Dekoration bzw. Bestuhlung über Fasnacht ist die Wiesengrundhalle vom

11. Februar 2017 bis einschließlich 5. März 2017 (Bühne ab 4. Februar 2017)

für jeglichen Sport- und Übungsbetrieb gesperrt.

Bürgermeisteramt

Grundschule

Bücherei
Die Bücherei startet mit neuen Öffnungszeiten ins neue Schuljahr. Ab sofort ist die Bücherei für Schüler jeden Dienstag von 7.30 – 8.30 Uhr geöffnet. Für die Allgemeinheit öffnen wir jeden Mittwoch von 17.00 - 18.30 Uhr. In den Schulferien bleibt die Bücherei geschlossen. Wir freuen uns über Ihren Besuch!

Das Landratsamt Konstanz, Amt für Verbraucherschutz und Veterinärwesen informiert:

Allgemeinverfügung des Landratsamtes Konstanz, Amt für Verbraucherschutz und Veterinärwesen zur Aufstellung von Geflügel und Einhaltung von Biosicherheitsmaßnahmen im Kreisgebiet zu präventiven Zwecken Vom 02. Februar 2017, Az.: 215/508.621.0; 9122.21

Auf Grund von §§ 13 und 65 der Geflügelpest-Verordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. Mai 2013 (BGBl. I S. 1212), zuletzt geändert durch Verordnung vom 29. Juni 2016 (BGBl. I S. 1564) i.V.m. §§ 38 Abs. 11 und 6 Abs. 1 Nr. 11a des Tiergesundheitsgesetzes vom 22. Mai 2013 (BGBl. I S. 1324), zuletzt geändert durch Artikel 8 des Gesetzes zur Neuorganisation der Zollverwaltung vom 03. Dezember 2015 (BGBl. I, Nr. 49, S. 2178), der Verordnung

über besondere Schutzmaßregeln in kleinen Geflügelhaltungen vom 18. November 2016, des § 4 der Viehverkehrsverordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 03. März 2010 (BGBl. I S. 203), zuletzt geändert durch Artikel 6 der Fünften Verordnung zur Änderung tierseuchenrechtlicher Verordnungen vom 03. Mai 2016 (BGBl. I S. 1057) und § 1 Abs. 3 des Gesetzes zur Ausführung des Tierseuchengesetzes vom 19. November 1987 (GBl. S. 525), zuletzt geändert durch Gesetz vom 11. März 2004 (GBl. S. 112) erlässt das Landratsamt Konstanz folgende

Allgemeinverfügung:

1. Alle Tierhalter (private oder gewerbliche), die Geflügel im Landkreis Konstanz halten, haben das Geflügel aufzustellen.
2. Die Aufstallung erfolgt in geschlossenen Ställen oder unter einer Vorrichtung, die aus einer überstehenden, nach oben gegen Einträge gesicherten dichten Abdeckung und einer gegen das Eindringen von Wildvögeln gesicherten Seitenbegrenzung bestehen muss.
3. Der Zukauf von Geflügel über Geflügelmärkte, Geflügelbörsen oder mobile Geflügelhändler ist verboten.
4. Börsen und Märkte sowie Veranstaltungen ähnlicher Art, bei denen Geflügel und gehaltene Vögel anderer Arten verkauft, gehandelt oder zur Schau gestellt werden, sind in dem unter Ziffer 1 des Tenors genannten Gebiet verboten.
5. Alle Geflügelhalter im Landkreis Konstanz, die ihrer Pflicht zur Meldung des gehaltenen Geflügels bisher noch nicht nachgekommen sind, haben die Haltung von Geflügel unverzüglich beim Landratsamt Konstanz, Amt für Verbraucherschutz und Veterinärwesen, Otto-Blesch-Str. 51, 78315 Radolfzell anzuzeigen.
6. Die sofortige Vollziehung der in den Nrn. 1 bis 5 des Tenors getroffenen Regelungen wird gemäß § 80 Abs. 2 Nr. 4 Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) angeordnet.
7. Die Allgemeinverfügung gilt am Tag nach der Veröffentlichung als bekannt gegeben und endet mit Ablauf des 15. März 2017.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Entscheidung kann innerhalb eines Monats nach deren Bekanntgabe beim Landratsamt Konstanz, Benediktinerplatz 1, 78467 Konstanz, schriftlich oder zur Niederschrift Widerspruch erhoben werden.

Hinweise:

1. Auf die Vorgaben gem. § 3 und § 4 Abs. 1 Nr. 1 der Geflügelpest-Verordnung hinsichtlich der allgemein geltenden Vorgaben zur Fütterung und Tränkung sowie zur Früherkennung bei gehäuften Verlusten wird hingewiesen.
 2. Für Bestände, in denen bis einschließlich 1.000 Stück Geflügel gehalten werden, wurde die Geflügelpest-Verordnung durch die Verordnung über besondere Schutzmaßregeln in kleinen Geflügelhaltungen vom 18. November 2016 ergänzt. Diese Vorschriften (z.B. Biosicherheitsmaßnahmen etc.) sind vollumfänglich zu beachten.
 3. Die Begründung dieser Allgemeinverfügung kann von jedermann während der Dienstzeiten in dem Dienstgebäude und auf der Homepage des Landratsamtes Konstanz eingesehen werden:
- Im Landratsamt Konstanz, Be-

- nediktinerplatz 1, 78467 Konstanz, Aushang in der Boden-seehalle,
 - im Landratsamt Konstanz, Amt für Verbraucherschutz und Veterinärwesen, Otto-Blesch-Str. 51, 78315 Radolfzell, Aushang im Eingangsbereich sowie
 - im Internet unter www.LRAKN.de in der Rubrik „Aktuelles“ unter „Amtliche Bekanntmachungen“.
4. Ordnungswidrig im Sinne des § 64 Nr. 17 der Geflügelpest-Verordnung handelt, wer sein Geflügel nicht aufstellt.
 5. Verstöße gegen die Verordnung über besondere Schutzmaßregeln in kleinen Geflügelhaltungen stellen eine Ordnungswidrigkeit nach § 32 Abs. 2 Nr. 4 Buchstabe a des Tiergesundheitsgesetzes dar.

Radolfzell, den 2. Februar 2017
Landrat, Frank Hämmerle

Das Landratsamt Konstanz informiert:

Informationsveranstaltungen zum Gemeinsamen Antrag 2017

Gemeinsam mit dem Badischen Landwirtschaftlichen Hauptverband (BLHV) Stockach bietet das Amt für Landwirtschaft des Landratsamtes Konstanz im Februar insgesamt drei Informationsabende zum Gemeinsamen Antrag 2017 und mit einem Rückblick auf das Antragsjahr 2016 an. Die Termine finden statt am:

- **Dienstag, 14. Februar 2017, 20 Uhr**
„Biberhalle“, Tengen-Watterdingen
- **Donnerstag, 16. Februar 2017, 20 Uhr**
„Lichtberghalle“, Stockach-Winterspüren
- **Montag, 20. Februar 2017, 20 Uhr**
„Werner und Erika Messmer-Haus“, Stockach-Espasingen

Mit dem Gemeinsamen Antrag werden in Baden-Württemberg die Ausgleichsleistungen für die Landwirtschaft von EU, Bund und Land abgewickelt. Im Rahmen der Veranstaltung informieren Mitarbeiter des Amts für Landwirtschaft ausführlich über die Besonderheiten des Antragjahres 2016 und über sämtliche Neuerungen für 2017. So gelten ab 2017 neue Bestimmungen zur Sanktionsregelung bei Überbeantragung von Flächen oder Verstößen gegen die Vorgaben bei einzelnen Maßnahmen. Hier wurde eine „Gelbe Karte“ eingeführt. Bei Verstößen gegen die sogenannten Greening-Auflagen greifen ab 2017 ebenfalls neue, verschärfte Sanktionsregelungen.

Auch im Bereich von „Cross Compliance“ gelten strengere Regelungen. Des Weiteren gibt es Informationen zum aktuellen Antragsprogramm FIONA. Mitarbeiter des Amtes für Baurecht und Umwelt tragen einen Erfahrungsbericht zum Thema Mähwiesen vor. Im Bereich des Grünlandumwandlungsverbotes gibt es ebenfalls neue Bestimmungen, die vorgestellt werden.

Der BLHV und das Amt für Landwirtschaft laden alle Interessierten zu diesen wichtigen Informationsveranstaltungen herzlich ein. **Das Regierungspräsidium Freiburg, Referat 56, informiert:**

Natura 2000-Managementplan „Westlicher Hegau“ – Bekanntgabe der Endfassung –
Als wesentliche Grundlage zur Sicherung der biologischen Vielfalt wurde für das Fauna-Flora-Habi-

tat-Gebiet „Westlicher Hegau“ sowie für das Vogelschutzgebiets „Hohentwiel/ Hohenkrähen“ ein Natura 2000-Managementplan erarbeitet. Im Rahmen des Verfahrens wurden die Vorkommen von europaweit geschützten Lebensraumtypen und Arten in den Natura 2000-Gebieten erfasst. Deren langfristige Erhaltung ist das Ziel der Planung.

Für die Umsetzung des Managementplans sind nun das Landratsamt, die Städte und Gemeinden sowie die Eigentümer und Bewirtschafter aufgerufen, die Sache zu unterstützen und sich vor Ort für den Schutz und Erhalt der heimischen Tier- und Pflanzenarten einzubringen und deren Lebensräume zu sichern. Als Grundlage hierfür beinhaltet der Managementplan Vorschläge für die Flächenbewirtschaftung und Pflegemaßnahmen. Damit kann ein wesentlicher Beitrag zur Erhaltung der biologischen Vielfalt und unseres europäischen Naturerbes geleistet werden.

Die Unterlagen und weitere Informationen zu Natura 2000 stehen **ab 30.01.2017** im Internet auf der Seite des Regierungspräsidiums Freiburg (www.rp-freiburg.de > Aktuelles) sowie auf der Seite der LUBW (www.lubw.de > Natura und Landschaft > Natura 2000 > Management und Sicherung > Managementpläne (MaP) > MaP Endfassungen) zur Verfügung. Eine Einsichtnahme ist auch bei den Fachbehörden im Landratsamt Konstanz und beim Landschaftserhaltungsverband Konstanz e.V. möglich.

Mülltermine



Donnerstag, 9. Februar 2017
Blaue Tonne

Montag, 13. Februar 2017
Restmüll

Montag, 20. Februar 2017
Biomüll

Freitag, 3. März 2017
Gelber Sack

Wiesengrundhallen-Förderverein

Mitgliederversammlung am Mittwoch, den 8. Februar 2017
Am Mittwoch, den 8. Februar 2017, findet um 20.00 Uhr im Gasthaus »Sternen« die diesjährige Mitgliederversammlung des »Wiesengrundhallen-Förderverein Volkertshausen e.V.« statt. Unsere Mitgliederversammlung hat folgende

Tagesordnung:

1. Bericht des Vorsitzenden
 2. Bericht des Kassiers
 3. Bericht der Kassenprüfer
 4. Entlastung der Vorstandschaft
 5. Wahlen zur Vorstandschaft
 6. Verschiedenes, Wünsche, Anträge
- Alle Mitglieder und Freunde unseres Vereins sind herzlich eingeladen!

SPD Ortsverein Volkertshausen

Am Sonntag den 12.02.2017 findet um 11:00 Uhr die jährliche Generalversammlung im Gasthaus Sternen in Volkertshausen statt. Dazu sind alle Vereins- und Ehrenmitglieder sowie Gönner und Freunde herzlich eingeladen.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Protokollbericht
3. Bericht der 1. Vorsitzenden
4. Kassenbericht

5. Bericht der Kassenprüfer
6. Entlastung des Kassiers
7. Entlastung der Vorstandschaft
8. Neuwahlen
 - a. Vorstandschaft
 - b. Delegierte
 - c. Revisoren
9. Termin, Wünsche und Anregungen

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind herzlich willkommen.



Generalprobe am Freitag den 17.02.2017

Alle Akteure, die mit einem Auftritt zum Programm des Altennachmittags und/oder des Zunftballs beitragen möchten, werden gebeten nach Möglichkeit vollzählig an der Generalprobe zu erscheinen.

Die **Generalprobe beginnt am Freitag den 17.02.2017 um 19:00 Uhr** in der Wiesengrundhalle.



Achtung Terminänderung!!!
Einladung zum diesjährigen Frauenfaschnachtsball am Mittwoch, den 08.02.2017, 19:11 Uhr in St. Verena.
Unser Motto dieses Jahr:

„Ein Besuch im Zoo“

Damit Inszenierung und Moderation gelingen, benötigen wir Beiträge in Form von Spielen, Versen, Sketchen ...

Wir bitten Euch uns das Thema zu nennen, damit wir Euren Beiträgen den rechten Rahmen geben können. Meldungen bei Marlen Weidner, Tel. 07774/6127.

Wir wollen ein „Kaltes Buffet“ anbieten. Deshalb bitten wir um Delikatessen in Form von Salaten, Gebäck (pikant, süß), Frikadellen, Nachspeisen ...

Die Band unter Roland Greuter sorgt wieder für eine megastarke Stimmung.

Weiter geht's am Fasnet-Mäntig, den 27.02.2017 um 14:14 Uhr im Verenasaal. Wir wünschen heute schon viel Spaß im Zoo. Es gibt Kaffee und Kuchen. Wir bitten um Kuchenspenden und freuen uns auf Euer Kommen.

Männergesangsverein Eintracht 1860



Einladung zur Jahreshauptversammlung

Am Dienstag, den 14.02. 2017, um 20.00 Uhr findet die Jahreshauptversammlung des Männergesangsvereins Eintracht-1860 e.V. im Probenlokal/Alte Kirche statt. Dazu sind alle Vereinsmitglieder, Ehrenmitglieder, Freunde und Gönner ganz herzlich eingeladen.

Wir freuen uns auf ihren Besuch.

Tagesordnung:

1. Begrüßung, Totenehrung
2. Bekanntgabe der Tagesordnung
3. Berichte d. Vorstandsorgane
4. Entlastung d. Gesamt-Vorstandes
5. Auszeichnungen für besten Probenbesuch
 - 5.1. Auszeichnung neuer Ehrenmitglieder
6. Neuwahlen im Vorstand
7. Termine 2017
8. Wünsche, Sonstiges und Anträge

Anträge sind schriftlich bis Di.07.02.2017 / 24.00 Uhr beim 1. Vors. Georg Dietsche, Steißlingerstr. 3 einzureichen.

Verein Alte Kirche Volkertshausen e.V.



Sonntag, 26.03. – 20.00 Uhr „Delta Q“ - Vocalband

„Wann, wenn nicht wir!“
Die 2012 gegründete Berliner Vocal-Boygroup „Delta Q“ singt A Capella, mit vier Stimmen, ohne wenn und aber. Thema des neuen Programms sind Alltagshelden, digitale Cowboys, Vollblutvisionäre, mal Teilzeithörgler und die Wohlstandsgesellschaft. Genial sind auch die Volksliedadaptationen der sympathischen Sänger. Mal laut, mal puristisch, unplugged, intelligent getextet und witzig choreografiert, mit überraschenden Cover-Arrangements und Eigenkompositionen mit Ohrwurm Qualitäten. Das ist „Delta Q“.

Alles was es dafür braucht sind vier Mikrofone und die Stimmen von Sebastian Hengst, Till Buddecke, Martin Lorenz und Thomas Weigel.

Vorverkauf 21 € Abendkasse 23 € Schüler/Studierende 17 €.

Auch für diese Veranstaltung gibt es schon Karten.

Kirchliche Nachrichten



St. Verena
Sonntag, 12. Februar
10.30Uhr Familiengottesdienst
Montag, 13. Februar
18.30 Uhr Rosenkranz
19.00 Uhr Hl. Messe
Mittwoch, 15. Februar
7.45 Uhr Schülergottesdienst in der Krypta

Evang. Pfarramt Aach Volkertshausen
Mittwoch, den 08.02.
17:15 Uhr Konfirmandenunterricht im Gemeindezentrum Volkertshausen
Donnerstag, den 09.02.
15:00 Uhr Seniorenkreis im Gemeindezentrum Volkertshausen
20:15 Uhr Chorprobe im Turnsaal des Kindergartens Aach. Wir freuen uns immer über Verstärkung in allen Stimmlagen!
Sonntag, den 12.02.
10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der Christuskirche Aach und Kindergottesdienst im Nebenraum
Mittwoch, den 15.02.
17:15 Uhr Konfirmandenunterricht im Gemeindezentrum Volkertshausen

IMPRESSUM

Herausgeber: Bürgermeisteramt, Volkertshausen, Hauptstraße 27, 78269 Volkertshausen
Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt Bürgermeister Alfred Mutter
Tel.: 07774/9310-0, Fax: 07774/9310-20
E-Mail: amtsblatt@gemeinde.volkertshausen.de

Redaktionsschluss donnerstags 12 Uhr
Verantwortlich für Herstellung, Druck und Verteilung: Singener Wochenblatt
Hadwigstraße 2a, 78224 Singen

Engen

Riesenparty für den Tiger

Wer kennt sie nicht: die Tiger und Bär-Geschichten von Janosch! Die Stadtbibliothek Engen möchte alle Kinder ab fünf Jahren am Montag, 20. Februar, um 15.30 Uhr einladen und mit dem kleinen Tiger und dem kleinen Bären eine Riesenparty feiern. Anmeldungen unter Telefon 07733/501839 oder in der Stadtbibliothek.

Randegg

Zum Show-Tanz anmelden

Am 25. März 2017 veranstaltet der VfB Randegg sein 11. Show-Tanz Turnier für Tanzgruppen aus der Region. Anmeldung zum Turnier auf der Seite www.vfbrandegg.de/abteilungen/tanzen/showtanz-2017/

- Anzeige -

Hilzingen

Ein furioses Finale Berühmte Pianisten in Hilzingen

Das internationale Baynov-Piano-Ensemble wird im Februar im Hegau gastieren. Durch die Kooperation zwischen der Musikhochschule Trossingen und der Jugendmusikschule Westlicher Hegau und durch die Freundschaft zwischen MD Ulrike Brachat, Leiterin der JMS Westlicher Hegau, Konzertpianist Heinrich Beise und Prof. Tomislav Baynov wird dieses ganz besondere Konzert-Erlebnis ermöglicht. Der Förderverein und die JMS Westlicher Hegau laden dazu herzlich ein. Am Sonntag, 19. Februar, musiziert in der Hauptstraße 59 im August-Dietrich-Saal in Hilzingen Prof. Tomislav Baynov zusammen mit drei international bekannten Künstlern, den Konzertpianistinnen Ye Ran Kim aus Südkorea, Jenia Lubenova-Keller

und Sirma Velichkova aus Bulgarien und Konzertpianist Heinrich Beise aus Deutschland ein hoch interessantes, nicht alltägliches Klavier-Konzert-Programm. Musik zu sechs bis acht Händen der Komponisten Liszt, Tschaikowsky, Gounod, Moszkowski, Holst und Beise wird dem Publikum in einem kombinierten Programm aus Klassik und Moderne präsentiert. So werden Wiener Walzer und Polkas, Ragtimes und Jazzmusik vom Feinsten erklingen. Beginn der Veranstaltung ist um 10.30 Uhr mit einem Sekt-Empfang, um 11 Uhr beginnt das Klavier-Matinee-Konzert. Der Eintritt ist frei. Zur Deckung der Kosten bittet der Förderverein herzlich um eine Spende.

redaktion@wochenblatt.net



Zum Dank fürs Ehrenamt Großzügige Spende an die Hilzinger Feuerwehr

Bereits im vergangenen Jahr konnte sich die Freiwillige Feuerwehr Hilzingen über eine großzügige Spende freuen. Gerade bei Verkehrsunfällen, wenn die Fahrzeuge der Feuerwehr zur Absicherung der Einsatzstelle auf der Straße abgestellt werden, ist es wichtig, dass diese von den nachkommenden Verkehrsteilnehmern rechtzeitig erkannt werden. Aus diesem Grund war die Feuerwehr Hilzingen auf der Suche nach einem Spezialisten, der die Fahrzeuge mit reflektierenden Folien bekleben kann. Hierbei ist man dann sehr schnell auf die Firma Müller in Ebringen gestoßen. Inhaber Thomas Müller ist Meister für Schild & Lichtreklameherstellung sowie staatlich geprüfter Gestalter und Techniker und



Feuerwehrkommandant Jean-Pierre Müller, die Eheleute Thomas und Marion Müller und Bürgermeister Rupert Metzler freuen sich über mehr Sicherheit für die Feuerwehrleute aus Hilzingen.

swb-Bild: Feuerwehr Hilzingen

somit der ideale Partner für diese Aufgaben. Insgesamt drei Löschfahrzeuge der Abteilungen Hilzingen, Weiterdingen und Binningen konnten mit der rot-gelben Reflexionsfolie ausgestattet werden. Thomas Müller, früher selber Mitglied der Freiwilligen Feuer-

wehr Konstanz, weiß, wie wichtig die Sicherheit der Feuerwehrleute im Straßenverkehr ist. Dies war einer der Gründe, die ihn dazu bewogen haben, den gesamten Rechnungsbetrag in Höhe von 2.200 Euro an die Feuerwehr zu spenden.

redaktion@wochenblatt.net

11 JAHRE TURMHEXEN AACH MAGISCH-NÄRRISCHES FESTWOCHELENDE



Ein Blickfang im närrischen Treiben: die Turmhexen mit ihren Masken.

swb-Bilder: Aacher Turmhexen



Ihren elften Geburtstag feiern die Aacher Turmhexen mit einer großen Jubiläumsfeier.

Gleich doppelt Grund zu feiern haben die Turmhexen Aach bei der diesjährigen Fasnet: Anlässlich des elften Geburtstages ihrer Narrengruppe organisieren die Mitglieder ein kleines Narrentreffen mit vielen befreundeten Zünften und Gruppen. Geplant ist ein zünftiges Festwochenende mit zwei Umzügen und mitreißenden Partys. Los geht es am Samstag, 11. Februar, mit einer Warm-Up-Party am Stadtbrunnen in der Altstadt. Um 17 Uhr versammeln sich dort die Narren und die Zuschauer, um sich bei Glühwein, Punsch und Guggenmusik auf den um 19.11 Uhr beginnenden Nachtumzug einzustimmen, der vom Stadtbrunnen über die Oberdorf- und E-Werk-Straße bis auf den Mühlenplatz führt. Um den Aufstieg zur Altstadt zu erleichtern, bieten die Hexen

ab 16.30 Uhr einen Shuttle-Bus von der Volksbank bis zur Schule an. Der Umzug setzt sich zusammen aus Hexen, Narrenzünften, Teufeln, Perchten und Musiken sowohl aus der Region als auch aus dem Schwarzwald, dem Schwabenlände und sogar aus der Schweiz. Am Sonntag, 12. Februar, steht dann um 14.11 Uhr der große Jubiläumsumzug mit 33 Gruppen und über 850 Narren aus den verschiedensten Regionen Baden-Württembergs an. Die Gruppen stellen sich in der Alpen- und Gartenstraße auf. Von dort aus bewegt sich der Narrenzug über den Bildstockweg, die Ettenbergstraße und die Langensteinerstraße am Kindergarten vorbei in die Hauptstraße, um dann in die Mühlengasse einzubiegen und ins Narrendorf einzufließen. Im Anschluss an den Umzug feiern

die Turmhexen ihr närrisches Jubiläum auf einer großen »Feiermeile« auf dem Mühlenplatz, auf dem zahlreiche Vereine ihre Zelte aufschlagen werden. Auf der Festbühne und in den Zelten und Besenwirtschaften wird ein buntes Programm geboten. Das Hauptzelt der Turmhexen wird auf dem Basketball-Platz zu finden sein. Auf der Show-Bühne auf dem Mühlenplatz werden zahlreiche Guggengruppen, Musiken und Tanzgruppen für ausgelassene Stimmung sorgen. Die Besenwirtschaften sind dabei vor dem Jubiläumsumzug ab 11.11 Uhr bis 13 Uhr geöffnet. Im Hexenzelt findet um 12.11 der Zunftmeisterempfang statt. Nach dem Umzug geht es dann auf der Partymeile - dem Mühlenplatz - wieder weiter. Weitere Infos gibt es unter www.turmhexen.de.



**GABELE** SCHREINEREI
FENSTERBAU

Schreinerei
Kunststofffenster
Wintergärten
Glasreparaturen
Innenausbau
Möbel nach Maß
Im Aachtal 4 · 78267 Aach · Tel. 0 77 74 / 4 61

**Die Turm-Hexen danken
der Firma Gabele
für das Fertigen der
Umzugstäfelchen.**

*Herzlichen Glückwunsch
zum Jubiläum!*
**Für'd Fasnet zu de Turm-Hexe,
für'd Werbung zu LMD.**



Tel. 07432/6059795
lmd-werbeagentur.de

lopacki
marketing dienste
werbeagentur • werbemittel • werbetextilien

**MyCar**
TRADE, RENT & SERVICE

Jetzt neu im Umkreis Singen!
NEU
ERÖFFNUNG



**15%
WERKSTATT
RABATT**

* 15% Neuöffnungsrabatt für Neukunden unserer Werkstatt. Gültig bis 31.04.2017.







Im Aachtal 9 · 78267 Aach / info@mycar-singen.de / www.mycar-singen.de

MARTIN


BESCHLE


WERKZEUGE und MASCHINEN GmbH

Im Hirtenstall 16 · 78267 Aach
Tel. 0 77 74 / 13 54 · Fax 0 77 74 / 81 05 · Mobil 01 72 / 6 25 57 72
info@beschle-gmbh.de

Allen Besuchern und Narren ...

**viel Spaß auf dem
Jubiläumstreffen
der Turm-Hexen.**



Michaela Salamon
Tel. 077 32 / 99 09-0
sachbearbeitung-radolfzell
@wochenblatt.net

WOCHENBLATT

Diesmal an zwei Tagen in der Stadthalle Singen: 6. Wirtschaftsforum: „Kopf oder Bauch? Wie Werbung wirkt ...“

Das 6. Wirtschaftsforum Singen in der Stadthalle findet erstmals an zwei Tagen statt. Das Thema lautet „Kopf oder Bauch? Wie Werbung wirkt...“. Am Dienstag, 28. März, um 19 Uhr findet ein Vortrag des Neuro-marketing-Experten Karsten Brocke unter dem Titel „Der Kaufanreger“ mit anschließender Diskussion statt. Er ist einer der gefragtsten Referenten und Verhaltenstrainer im Themenfeld des beratenden Verkaufs. Am Mittwoch, 29. März, bieten die Veranstalter – SingenCongress und die Wirtschaftsförderung der Stadt Singen – ab 10 Uhr einen weiteren Impulsvortrag und ein vielfältiges Workshop-Angebot zu Marketingthemen.

„Das Wirtschaftsforum hat sich etabliert und ist mittlerweile einer der Fixpunkte im Reigen der wirtschaftsbezogenen Veranstaltungen in Singen und dem Hegau“, betont Oberbürgermeister Bernd Häusler. Für

Das Wirtschaftsforum hat sich etabliert und ist mittlerweile einer der Fixpunkte im Reigen der wirtschaftsbezogenen Veranstaltungen in Singen und dem Hegau.

(Bernd Häusler, Oberbürgermeister)

die Organisatoren des Wirtschaftsforums hat neben hochkarätigen Inhalten auch die Weiterentwicklung des Formates einen hohen Stellenwert.

Das Team der Stadthalle (SingenCongress) setzt sich schon seit einiger Zeit intensiv mit dem Thema „Tagung der Zukunft“ auseinander. Die aus einem Forschungsprojekt des Marketingverbunds „Bodensee-Meeting“ hierzu gewonnenen Erkenntnisse fließen auch in die Methoden und Konzepte des Wirt-

schaftsforums ein. „Wir bemühen uns um ein hohes Maß an Interaktion und Austausch“, sagt Reinhold Maier. So können die Teilnehmer für die zweite Workshop-Runde am Nachmittag des 29. März selbst Themen einbringen.

Präsentiert wird das Wirtschaftsforum Singen wieder von der Volksbank Schwarzwald Baar Hegau. Weitere namhafte Sponsoren unterstützen die Veranstaltung. Partner beim Workshop-Angebot sind erneut die Wirtschaftsunioren Konstanz-Hegau sowie die Thüga Energie GmbH. Auch diese hervorragende Unterstützung zeige die Stärke Singens als Wirtschaftsstandort, freut sich Oberbürgermeister Bernd Häusler. *Siehe auch Kasten.*

Mehr Informationen gibt es im Internet unter www.singencongress.de. Karten für das Wirtschaftsforum sind ab sofort erhältlich.



Oberbürgermeister Bernd Häusler, alle Organisatoren, Sponsoren und Akteure freuen sich auf die Ausrichtung des sechsten Wirtschaftsforums, das in diesem Jahr am 28. und 29. März in der Singener Stadthalle stattfinden wird.

„Keine Entscheidungen ohne Emotionen“

„Es gibt keine Entscheidungen ohne Emotionen“, sagt **Karsten Brocke** und klärt auf, wie diese wirklich gefällt werden. In seinem Vortrag beim Wirtschaftsforum am **Dienstag, 28. März, um 19 Uhr** in der Stadthalle Singen trifft die Neurowissenschaft die Praxis. Brocke zeigt Live-Bilder vom Gehirn aus



Karsten Brocke, Neuromarketing-Experte

dem Magnetresonanztomographen, die erkennen lassen, wie ein Mensch entscheidet. „Dies hat riesige Auswirkungen auf den modernen und zeitgemäßen Vermarktungsprozess“, betont der Referent. „Kunden werden manipuliert, verführt und getäuscht. Verkäufer sehen in ihnen Gegner, die überwältigt und überredet werden müssen. Das muss ein Ende haben“, meint Karsten Brocke. Menschen sollten aktiviert werden, freiwillig und ohne Manipulation Kaufprozesse zu vollziehen. Der Verkäufer müsse zum „Kaufanreger“ werden, sagt der mit dem Innovationspreis 2014 ausgezeichnete Referent. Die Diskussion mit Karsten Brocke wird von Südkurier-Redakteuren moderiert.

Marketing und Wertentwicklung

Das Programm am **Mittwoch, 29. März**, in der Stadthalle Singen startet um 10 Uhr mit einem **Impulsvortrag** von **Serpil Uensal**, Trainerin und Business Coach, zur Entwicklung des Marketing



Serpil Uensal



vom Produkt zur Nutzenmaximierung. Sie bietet anschließend auch einen **Workshop** zum Thema „Wertentwicklung für den Kunden – Vom Kundenprofil zur Value Map“. Dabei werden Kunden mit ausgewählten Instrumenten und Methoden analysiert. Ziel ist eine strukturierte Vorgehensweise zur Schaffung eines für den Kunden erfahrbaren Mehrwertes mit einem bestehenden Geschäftsmodell.

Karsten Brocke bei Workshops dabei

Mit von der Partie bei den Workshops ist auch **Karsten Brocke**. Bei ihm werden die Teilnehmer vertiefend zu seinem Vortrag am Vorabend erfahren, wie man Menschen zu bewussten Entscheidungen aktiviert.

„**Marken sind wie Menschen**“ **Sabine Dieterle**, selbstständige Marketingberaterin, erläutert den



Sabine Dieterle, Marketingberaterin

Aufbau regionaler Marken. „Marken sind wie Menschen. Sie brauchen eine Identität und einen Hauch Seele. Eine Marke, die ihren regionalen Charakter unterstreicht, unterscheidet sich von globalen Marken“, betont Dieterle.

Thema „Storytelling“

Als Storytelling wird eine Methode bezeichnet, bei der Informationen, Ideen oder Produkte durch konstruierte oder reale Geschichten vermittelt werden. Diese Ausdrucksform soll ermöglichen, dass die Information möglichst einfach präsentiert und somit gut aufgenommen und langfristig im Gedächtnis verankert wird. Einen Workshop zum Storytelling bietet der Jurist und Wirt-

schaftsmediator **Marc Schloßbarek**.

Die perfekte Website

Wie eine perfekte Website aufgebaut sein muss, um Anfragen für Dienstleistungen zu generieren, erläutert schließlich **Franz Sauerstein**, Spezialist für Konversionsoptimierung.

In Sachen „Rebranding“

Katrin Jung, Marketing-Betriebswirtin, verantwortet bei der Thüga Energie GmbH das Marketing und Produktmanagement. Im vergangenen Jahr konnte sie mit einem jungen Team und einem Netzwerk aus regionalen und überregionalen Dienstleistern ein komplettes Rebranding des regionalen Energieversorgers an mehreren Standorten umsetzen. Sie gibt ihre Erfahrungen ebenfalls bei einem Workshop beim Wirtschaftsforum weiter.

Katrin Jung, Marketing-Betriebswirtin bei der Thüga Energie GmbH



Aktionsbündnis gegen den Missbrauch von Alkohol

Jugendschutz nicht nur an Fasnacht

Grundsätzlich soll es Jugendlichen schwer gemacht werden, an Alkohol zu kommen, egal, ob nun Fasnacht oder nicht! Da die närrischen Tage nun aber bevorstehen, geht das Aktionsbündnis gegen den Missbrauch von Alkohol – bestehend aus Poppele-Zunft, Polizei, Schulen, Ordnungsamt, Suchtberatungsstelle, Amt für Kinder, Jugend und Familie, b.free und der Singener Kriminalprävention (SKP) – wieder gezielt gegen den Alkoholmissbrauch in der Fasnachtszeit vor. Dabei kommt der „Elternbrief“ zum Thema Jugendschutz zum Einsatz.

Dieses Schreiben erhalten Eltern von Singener Schülern/innen rechtzeitig vor den närrischen Tagen nach Hause geschickt. Das Aktionsbündnis fordert in dem Brief dazu auf, eine saubere, friedliche Fasnacht zu feiern, ohne Alkoholexzesse, ohne Müll und ohne negative Vorkommnisse.

Auch die Verkaufsstellen müssen das Jugendschutzgesetz das ganze Jahr über strikt einhalten. Denn dort heißt es: „Kein Verkauf von Alkoholika jeglicher Art an unter 16-Jährige, kein Verkauf von branntweinhaltenen Getränken an unter 18-Jährige.“

Wer gegen dieses Gesetz verstößt, begeht eine Ordnungswidrigkeit und muss mit einem Bußgeld (das besagt der Bußgeldkatalog des Landes Baden-Württemberg) von bis zu 4.000 Euro rechnen. Alle Gaststätten, Einzelhändler und Tankstellen werden vor der Fasnacht schriftlich vom Ordnungsamt und von der Singener Kriminalprävention auf das Jugendschutzgesetz hingewiesen. Im Vorfeld der Fasnacht und darüber hinaus organisiert die SKP zusammen mit der Polizei und dem Ordnungsamt wieder sogenannte „Alkohol-Testkäufe“.

Während den närrischen Tagen ist die Polizei präsent. Kinder und Jugendliche, die durch die Jugendschutzstreifen alkoholisiert aufgegriffen werden, müssen mit spürbaren Konsequenzen rechnen (z.B. Einladung mit den Erziehungsberechtigten zu einem Gespräch bei der SKP). Auch das Rauchen unter 18 Jahren wird geahndet.

Infos: Singener Kriminalprävention (SKP), Telefon 07731/85-544, E-Mail: skp@singen.de

Gespräch mit Christian Siebold, Gemeinchaftsleiter Siedlergemeinschaft Singen e.V.

Sie haben mit dem Thema „Gemeinsam älter werden“ ja durch Ihre Arbeit viele Berührungspunkte. Welche Projekte oder Aktionen gibt es



dazu in Ihrer Institution? Und welche Erfahrungen haben Sie damit bereits gemacht?

Bei uns in der Siedlergemeinschaft ist es wie in vielen anderen Vereinen; der Unterstützerkreis für Vereinsaktivitäten ist sehr übersichtlich und vom Alter her 70+. Wenn man mit den Menschen redet, steigt die Bereitschaft, sich einzubringen. Im Wesentlichen haben wir Unterstützung bei größeren Veranstaltungen auf dem Vereinsgelände. Im Einzelfall haben wir sogar 86-jährige rüstige Mitglieder, die aktiv werden und sich einbringen.

Unsere Gesellschaft wird älter; die früher typischen Strukturen der Familie, bei der man noch mit mehreren Generationen gemeinsam unter einem Dach gelebt hat, gibt es so kaum noch. Auch die nachbarschaftlichen Beziehungen verkümmern vielerorts. Menschen leben anonym und oft auch einsam in ihren Wohnungen. Was sollte alles getan werden, damit wir alle wieder mehr Gemeinschaftsgefühl entwickeln und diesen vermeintlichen Trend aufhalten können?

2015 thematisierten wir erstmalig die Nachbarschaftshilfe bei uns im Verein, nachdem ein Versuch, Firmen für Schneeräumarbeiten zu gewinnen, gescheitert war. Zwischenzeitlich kann man doch beobachten, dass der eine oder andere Nachbar bei anderen zum Schneeschippen antritt. Sicherlich werden auch viele Menschen direkt für ihre Nachbarn aktiv und wir wissen nichts davon. „Nichts geschwätzt ist genug gelobt“, oder man wird tätig, ohne darüber zu sprechen.

Was erwarten Sie von dem Projekt „Älter werden im Quartier“, das die Stadt jetzt gestartet hat. Welche Erkenntnisse erhoffen Sie sich daraus?

„Zeigen Sie, was eine Gemeinschaft stark macht“



Christian Siebold ist der Gemeinschaftsleiter der Siedlergemeinschaft Singen.